

Die einzelnen Gruppen lassen sich in ihrer gesamten Wirksamkeit in immer stärkerem Maße vom sozialistischen Bewußtsein leiten; sie gehen in ihren Anforderungen, in ihrer Wertung immer mehr von den Normen der sozialistischen Moral und des sozialistischen Rechts aus und setzen diese durch. Für die Einschätzung der Wirksamkeit der einzelnen Gruppen bei der Erziehung ist zu berücksichtigen,

„... daß der Inhalt der gesellschaftlichen Werte und Normen bei der Übernahme durch eine Gruppe mehr oder weniger „gebrochen“ wird; die in einer konkreten Gruppe angestrebten Werte und die ihnen entsprechenden Verhaltensnormierungen sind wohl gesellschaftlich determiniert, sie zeigen aber je nach Aufgabe, Standort der Gruppe in der Gesellschaft, Alter der Mitglieder und einigen anderen Bedingungen Variationen jenes Themas, das die Gesellschaft angibt“²².

Die einzelnen Gruppen sind mehr oder weniger Träger der sozialistischen Moral, der sozialistischen öffentlichen Meinung. Sie haben unterschiedliche Aufgaben, stellen an den einzelnen verschiedenen hohe Anforderungen und sind in der Lage, sowohl positive als auch negative Reaktionen in seinem Verhalten hervorzurufen. Dies ist der Grund dafür, daß es eine differenzierte Bereitschaft der einzelnen Kollektive zur Mitwirkung am Strafverfahren in den verschiedenen Lebensbereichen und bei bestimmten Delikten gibt. In der Meinung der verschiedenen Gruppen spiegeln sich vielfach die Überreste von Anschauungen, Gepflogenheiten sowie schlechten Traditionen, die aus der kapitalistischen Vergangenheit herrühren, wider. Falsch wäre es, die Meinung der Gruppe kritiklos aufzunehmen und sich von ihr leiten zu lassen. Im Strafverfahren kann man oftmals Vorurteile, falsche Auffassungen und vorschnelle oder einseitige Wertungen nicht nur von einzelnen Personen, sondern auch von ganzen Gruppen feststellen. Die Meinung einer beliebigen Gruppe kann nur dann als

der Menschen im Sozialismus verbunden. Erst mit dem Aufbau des Sozialismus-Kommunismus gestalten die Menschen durch ihr auf der Erkenntnis der gesellschaftlichen Entwicklung beruhendes, bewußt gesellschaftliches Handeln die Geschichte nach einem Gesamtplan. Wie und mit welchem Tempo dies erfolgen kann, hängt von der wachsenden Bewußtheit der Massen, von der Entwicklung des sozialistischen Menschen ab. „Während sich die materiellen gesellschaftlichen Verhältnisse des Kapitalismus durch das falsche bürgerliche Bewußtsein hindurch verwirklichen, realisieren sich die materiellen Verhältnisse des Sozialismus durch, das richtige sozialistische, auf der Wissenschaft basierende Bewußtsein hindurch, wird dieses wissenschaftliche Bewußtsein zu einem inneren, wesentlichen Moment ihres Entstehens und ihrer ständigen Reproduktion durch die gesellschaftliche Praxis.“

H. Scheler, „Der objektive Charakter der gesellschaftlichen Gesetze im Lichte der Subjekt-Objekt-Dialektik“, DZfPh, Sonderheft 1964, S. 19.

22. **H. Hiebsch/M. Vorweg, „Versuch einer Systematisierung des sozialpsychologischen Forschungsbereichs“, DZfPh, 1964, Nr. 5, S. 552.**²⁵